

Das Motiv

Keiner für sich allein! (1. Thess.5,11)

Die Gründung

Die Barbara-Schadeberg-Stiftung wurde 1994 aus privatem Vermögen der Unternehmerin Barbara Lambrecht-Schadeberg aus Kreuztal-Krombach nach dem Stiftungsrecht der Evangelischen Kirche von Westfalen errichtet.

Die Ziele

Die Stiftung verfolgt das Ziel, im Evangelium begründete Bildung und Erziehung zu fördern. Die Fördermittel dienen evangelischen Schulen, Schulgründungen und Internaten, der Lehrerfortbildung und der Wissenschaft.

Der Weg

- Förderung von Schulgründungen sowie von bestehenden Schulen und Internaten
- Hilfe bei Projekten einzelner Schulen und zur Lehrerfortbildung
- Barbara-Schadeberg-Vorlesungen zur wissenschaftlichen Grundlegung pädagogischer Bildung
- Barbara-Schadeberg-Preis für beispielgebende Schulmodelle
- Unterstützung wissenschaftlicher Forschung

Sitz der Barbara-Schadeberg-Stiftung
Siegen in Westfalen

Geschäftsstelle

Volkhard Trust
Flurstr. 22 • 44791 Bochum

E-Mail: trust@barbara-schadeberg-stiftung.de
Home: www.barbara-schadeberg-stiftung.de

Vorstand

Prof. Dr. Martin Schreiner (1. Vorsitzender)
Volkhard Trust (2. Vorsitzender)
Dr. Anke Holl • Sabine Ulrich • Ute Wania-Olbrich

Ständiger Berater
Gerd Dilling

Kuratorium

Prof. Dr. Christina Hoegen-Rohls
Präses Dr. h.c. Annette Kurschus
Barbara Lambrecht-Schadeberg
Dr. Wolfram von Moritz
Herbert Ochel
Dr. Henrich Schleifenbaum
Prof. Dr. Henning Schluß
Dr. Peter Schreiner
Dr. Birgit Sandler-Koschel

Ehrenmitglieder
OB Burkhard Jung • Präses i.R. Manfred Sorg

Bankverbindung

IBAN: DE76 4605 0001 0001 4344 30
Sparkasse Siegen

Mitglied im Bundesverband
Deutscher Stiftungen



BARBARA- SCHADEBERG- STIFTUNG

ZUR FÖRDERUNG
EVANGELISCHER
SCHULEN

NACH DEM STIFTUNGSGESETZ
DER EV. KIRCHE VON WESTFALEN

Förderung einzelner Schulen

Mit der Förderung evangelischer Schulen und Internate will die Barbara-Schadeberg-Stiftung gezielt das evangelische Profil der pädagogischen Arbeit unterstützen.

Landeskirchen, Schulstiftungen, vielerorts auch Eltern, Gemeindeglieder, Lehrerinnen und Lehrer haben Initiativen ergriffen, um Schulen im Geiste des Evangeliums zu gründen. Solche Vorhaben werden von der Barbara-Schadeberg-Stiftung gefördert. Bei schon bestehenden evangelischen Schulen und Internaten unterstützt die Stiftung Projekte und Einrichtungen, die das evangelische Profil schärfen.



Barbara-Schadeberg-Preis

Der mit insgesamt 10.000,- € dotierte Barbara-Schadeberg-Preis prämiert und dokumentiert alle drei Jahre Beispiele eigenständiger Entwicklungen in evangelischen Schulen und Internaten (1.-3. Preis). Die Stiftung möchte damit auch zur allgemeinen Bildungsdiskussion beitragen. Wettbewerbsthemen lauteten z.B. »Modelle diakonisch-sozialen Lernens« (2004), »Lernen in Würde: Förderkonzepte an evangelischen Schulen« (2010), »Evangelisch Profil zeigen im religiösen Wandel unserer Zeit« (2013), »Evangelische Schulen in der einen Welt« (2016), »Pluralitätsfähigkeit – Umgang mit Vielfalt« (2019).

Barbara-Schadeberg-Vorlesungen

Die Barbara-Schadeberg-Vorlesungen finden alle drei Jahre an wechselnden Universitäten statt. Sie haben die Zielsetzung, eine im Evangelium begründete Bildung und Erziehung an Schulen wissenschaftlich zu fördern. Sie richten sich an eine breitere Öffentlichkeit in Pädagogik, Theologie und Schulpraxis.

Die Vorlesungsreihe der Barbara-Schadeberg-Stiftung begann 2001 an der Universität Tübingen zu dem Thema »Zukunftsfähige Schule – in kirchlicher Trägerschaft?«



Es folgten 2002 die Universität Wien, 2004 die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, 2007 die Humboldt-Universität zu Berlin, 2010 die Stiftungsuniversität Hildesheim, 2013 die Universität Erfurt, 2016 die Otto-Friedrich-Universität Bamberg und 2019 die Westfälische Wilhelms-Universität Münster. – Die Vorlesungen werden in der Reihe »Schule in evangelischer Trägerschaft« (Waxmann-Verlag Münster) veröffentlicht. Ihr Ziel ist die wissenschaftlich fundierte Grundlegung religiöser Bildung.

Wissenschaftliche Arbeitsstelle Evangelische Schule

Gemeinsam mit der Evangelischen Kirche in Deutschland und in Anbindung an das Comenius-Institut errichtete die Barbara-Schadeberg-Stiftung im Jahr 2003 die Wissenschaftliche Arbeitsstelle Evangelische Schule.

Die Wissenschaftliche Arbeitsstelle dient der Unterstützung und Stärkung evangelischer Schulen und Internate. Sie fördert evangelische Schulen durch Forschung, Schulentwicklung und Schulentwicklungsberatung, Fort- und Weiterbildung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit. Die Förderung erfolgt z.B. durch

- Konzeptentwicklung im Blick auf pädagogische Schulentwicklung und Fortbildung/Unterstützung solcher Vorhaben
- Qualitätssicherung und -entwicklung im Blick auf Profilbildung und pädagogische Schulentwicklung
- Konzeption/Durchführung exemplarischer Projekte und Maßnahmen
- Evaluation
- Aufbau eines Informationspools, z.B. zu Fragen von Schulentwicklungsmaßnahmen, Fortbildungen oder Profilfragen; Unterstützung von entsprechenden Kooperationsformen und -modellen
- Veröffentlichungen



BARBARA-SCHADEBERG-STIFTUNG
ZUR FÖRDERUNG EVANGELISCHER SCHULEN
NACH DEM STIFTUNGSGES. DER EV. KIRCHE VON WESTFALEN